

Bis 30. Juni muss der Neuaufbau abgeschlossen sein

Lurups Viererkette steht – Tauziehen um Jan Geist

Nach dem Abstieg des SV Lurup in die Landesliga müssen Trainer Andreas Klobedanz und seine Co-Trainer Frank Ramcke und Dirk Burmester zur kommenden Spielzeit ein neues Team formen. Das wird nach dem Abgang von Kindler, Kaladic, Carrallo, Czech, Ribeau, Friedrich, Rohrberg und anderen nicht leicht sein. Wenigstens im defensiven Bereich sieht es allerdings schon recht hoffnungsvoll aus, denn mit Schmidt, Bohn, Kantekin und Sivcak steht die Viererkette. Alle vier Abwehrspieler haben in der vergangenen Spielzeit gute Leistungen gezeigt. Nico Schmidt und Dennis Bohn sind Schenefelder, Kantekin kam im Winter vom VfL 93, Serafim Sivcak aus der A-Juniorenmannschaft von Altona 93. Ein Fragezeichen steht noch hinter den Namen Timo Ehlers. „Den möchten wir natürlich gerne halten. Darüber ist das letzte Wort noch nicht gesprochen“, sagt Trainer Andreas Klobedanz. Ehlers kam 2008 vom VfB Lübeck an die Flurstraße und entwickelte sich zu einer festen Größe im Luruper Mannschaftsgefüge. Da mit Dennis Kubowski von Teutonia 05 einer der besten Torhüter der bisherigen Landesliga verpflichtet werden konnte, verfügt der SV Lurup wenigstens über eine starke Abwehr. Zweiter Torwart neben Kubowski soll weiter Jannis Gabrielidis bleiben, der sein Talent nach der schweren Verletzung von Stammtorwart Marcel Kindler unter Beweis gestellt hat. Gabrielidis stieß zu Beginn der letzten Spielzeit von den A-Junioren der Spielvereinigung Blau-Weiß 95 Schenefeld zum Nachbarn. 15 Spieler hat der SV Lurup nach Angaben des Ligabeauftragten Friedrich Müller bisher für die neue Saison verpflichtet. Um einen Spieler gibt es zwischen dem SV Lurup und anderen interessierten Vereinen zurzeit noch ein Tauziehen: Stürmer Jan Geist (27). Er brachte es

in der abgelaufenen Saison auf 18 Treffer. Nur Spill (Curslack-Neuengamme) und Rahn (Victoria) schossen mehr Tore. Kein Wunder, dass er von Oberligavereinen umworben wird. Geist hat von allen Spielern Lurups in der letzten Saison den größten Sprung getan. Noch vor drei Jahren stürmte er in der Bezirksliga für den SuS Waldenau. Könnte er gehalten werden, verfügte der SV Lurup gemeinsam mit dem talentierten Len Strömer (18) über ein starkes Angriffs-Duo. Offen ist noch die Besetzung des Mittelfeldes. Hier wollen die Trainer noch keine Namen nennen. Ein Neuer, der beim SV Lurup schon einige Male mittrainiert hat, kommt vom SV Kisdorf an die Flurstraße. Aber der Wunschzettel ist noch nicht abgearbeitet. Die Trainer Klobedanz und Burmester verfügen über zahlreiche Kontakte. Sie wissen aus langjähriger Erfahrung, dass sich manche Personalie erst in den letzten Tagen vor Ablauf der Wechselfrist klärt. Auf Spielersuche sind auch noch die zweite Ligamannschaft, die sich das Ziel gesetzt hat, aus der Kreisklasse in die Kreisliga aufzusteigen und die neue A-Junioren, die in der kommenden Spielzeit für die Verbandsliga melden möchte.



Jan Geist (noch beim SV Lurup)